

**Eldad Stobezki**  
**Vereinigte Kibbutzbewegung**

*Berger Straße 158, 60385 Frankfurt/Main*  
*Telefon 069/4 93 06 73, 0151-10662814*  
[Info@stobezki-literatur.de](mailto:Info@stobezki-literatur.de)

## Volontär im Kibbutz

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, als Freiwilliger in einem Kibbutz zu arbeiten und das Leben dort kennen zu lernen. Da wir vermuten, dass Sie diesbezüglich einige Fragen haben, werden wir versuchen, diese hier so gut wie möglich zu beantworten.

### Voraussetzungen

1. Ihr Alter liegt zwischen 18 und 35 Jahren
2. Sie sind gesund und in der Lage, körperlich zu arbeiten
3. Sie sind bereit, eine Kranken- und Unfallversicherung in unserem Büro in & Tel Aviv abzuschließen (Gebühren siehe unten).
4. Sie haben einigermaßen gute Kenntnisse der englischen Sprache
5. Die schnelle Ausbreitung des AIDS-Virus hat zu Vorsichtsmaßnahmen seitens der Kibbutzim geführt. Sie verlangen das Einverständnis des Volontärs, sich unter Umständen einer Blutprobe und einem Test zu unterziehen. Sollten Sie prinzipiell nicht bereit sein, kann Sie der Kibbutz als Volontär ablehnen.
6. Es ist mindestens ein Jahr vergangen, falls Sie schon einmal als Volontär im Kibbutz waren.

### Einsatzkibbutz

„Ihren“ Kibbutz erfahren Sie in Tel Aviv wenn Sie die von uns ausgestellte Anmelde-Bestätigung vorlegen. Gemeinsam mit Ihnen wird man in unserer Zentrale (Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag 08.30 bis 14.30 Uhr.) diesen Kibbutz aussuchen, wobei Sie gerne Wünsche bezüglich Größe und Lage (z.B. Meeresnähe, Norden oder Süden, Umgebung von...), der Wahl Ihres Arbeitsplatzes (Landwirtschaft bevorzugt o.Ä.) und weitere Einzelheiten bezüglich des Kibbutz (z.B. Sportanlagen, Größe der Volontärsgruppe etc.) äußern können. Natürlich hängt es davon ab, ob Ihr „Ideal Kibbutz“ zu diesem Zeitpunkt Volontäre aufnimmt. Deshalb kann von uns auch kein bestimmter Kibbutz vermittelt werden, es sei denn Ihnen liegt eine schriftliche Bestätigung dieses Kibbutz vor, aus der hervorgeht, dass er Sie in dem von Ihnen angegebenen Zeitraum aufnimmt. (Kopie dieser Bestätigung bitte bei Anmeldung bei uns beilegen, Original in Tel Aviv vorlegen).

Nachdem der Kibbutz für Sie gefunden ist, erfahren Sie auch, wie Sie ihn am einfachsten erreichen (öffentliche Verkehrsmittel, Busnummer, Bus Haltestelle usw.).

Dann können Sie sich ins Israelische Leben stürzen, viel Spaß!

### Arbeit im Kibbutz

Da die Bedeutung der Arbeit im Kibbutz-Leben weit über den wirtschaftlichen Wert hinausgeht, wird der Volontär, genau so wie der Kibbutznik, weitgehend nach seiner persönlichen Einsatzbereitschaft und Mitarbeit beurteilt.

### Arbeitszeit

Gearbeitet wird bis zu 8 Stunden an 6 Tagen pro Woche. Der Schabbat (Samstag ist in Israel allgemein frei. Sollte einmal am Schabbat gearbeitet werden (z.B. dringender Ernteeinsatz), ist dafür ein Wochentag frei.

Der tägliche Arbeitsbeginn hängt vom Arbeitsplatz ab (Ernteeinsätze beginnen meist sehr früh am Morgen) und kann deshalb nichtallgemein gültig beantwortet werden.

### Kibbutz

Ihr Einsatzort hängt von Ihren Fähigkeiten und den Bedarf des Kibbutzes ab. Sollten Probleme mit dem Arbeitsplatz oder dem Kibbutz selbst auftauchen kann er in Absprache mit dem Volontärsleiter gewechselt werden.

### Arbeitsplätze

- Feldarbeit (z.B. Obstplantagen, Baumwollpflanzungen)
- Viehzucht ((Rinderstall, Schafstall, Hühnerhaus)
- Dienstleistungen (Küche, Speisesaal, Wäscherei)
- Kibbutz-Industrie (z.B. Kunststoffverarbeitung)

Außerdem können Sie turnusgemäß zu denselben Diensten herangezogen werden, wie ein Kibbutznik, was Speisesaal und Küchendienst betrifft (Aufräumungsarbeiten nach dem Abendessen).

Die Gegenleistung für Ihre Arbeit liegt in Unterbringung und Versorgung durch den Kibbutz. Das heißt, je nach eigenen Ansprüchen sollten Sie auch Geld mitnehmen (entweder Euro-Reiseschecks oder Euro-Scheckkarte), doch sollten Sie Bargeld erst in Israel in Landeswährung (Schekel) tauschen, da Sie sonst große Verluste in Kauf nehmen. Unterschiedlich von Kibbutz zu Kibbutz können Taschengeld (ca. EUR 13.- pro Woche), Coupons für den kibbutzeigenen Shop, Zigaretten, Zeitungen, Porto oder kleine Touren in die nähere Umgebung angeboten werden.

Für jeweils 4 Wochen stehen Ihnen 3 freie Tage zu. Es wird 8 Stunden an 6 Tagen der Woche gearbeitet.

Jüdische und Christliche Feiertage sind grundsätzlich frei, außer Sonntag, an dem gearbeitet wird, wofür jedoch der Samstag frei ist.

Einen Wechsel des Kibbutzes, nachdem man dort eingeteilt wurde, ist in der Regel nicht vorgesehen.

## Unterbringung

Sie werden einfach und bescheiden untergebracht. Üblicherweise zu dritt in einem Zimmer, selten mal auch zu zweit. Nicht alle Zimmer sind mit Waschelegenheiten ausgestattet. In diesem Fall befinden sich die sanitären Anlagen auf den Gängen. Für deren Sauberkeit und für die Sauberkeit der Unterkünfte sind die Volontäre selbst zuständig!

Bettwäsche (Laken, Kissen und Woldecken – keine Handtücher) und Wasserkessel für einen Plausch auf dem Zimmer stellt der Kibbutz. Ihre Wertsachen (z.B. Rückflugticket, Kamera, Reiseschecks, Scheck oder Kreditkarte) sollten Sie, wenn sie sie nicht benötigen **n i c h t** in Ihrem Zimmer aufbewahren, sondern zur Verwahrung in den Safe im „Office“ abgeben und nur bei Bedarf holen. Falls Sie das nicht tun, könnte es, im Falle des Verlustes zu Schwierigkeiten mit Ihrer Versicherung kommen.

## Versorgung und Mahlzeiten

Im Speisesaal werden die drei Mahlzeiten, für die der Kibbutz verantwortlich ist, gemeinsam eingenommen. Manche Kibbutzim ersetzen das Abendessen mit zusätzlichem Taschengeld. In fast allen Kibbutzim wird auch vegetarische Kost angeboten.

## Arbeitskleidung

Nur in manchen Kibbutzim werden Sie mit Arbeitskleidung versorgt, da es für kleine Kibbutzim zu teuer ist jeweils etwas „passendes“ anzuschaffen. Sie sollten daher in jedem Fall selbst ein Paar feste Schuhe /z.B. Turnschuhe, nicht unbedingt hochalpine Wanderstiefel) und strapazierfähige Kleidung im Gepäck haben (das „Kleine Schwarze“ und den Smoking brauchen Sie nicht unbedingt). Ein Pullover (die Dicke hängt von der Jahreszeit ab) ist nie falsch, man gewöhnt sich an die Temperaturen und empfindet es abends dann doch mal als kühl, u.a. im Bergland. Zwischen November und April sollte man leichte Regenkleidung mitnehmen.

## Wäsche

Sie können auch Ihre Privatwäsche in der Kibbutz-Wäscherei kostenlos mit waschen lassen. Denken Sie daran, sie zu kennzeichnen oder genau zu vermerken, was Sie mitgeben um spätere Verwechslungen zu vermeiden. ACHTUNG: Gelegentlich kommt's modisch rosa oder hellblau zurück.

## Ärztliche Versorgung

Jeder Kibbutz hat eine Sanitätsstation, die entweder von einer Krankenschwester – dann kommt der Arzt regelmäßig vorbei – oder einem Arzt betreut wird (oft wohnt ein Arzt im Kibbutz). Sollten Sie also krank werden, wird man Sie kostenlos behandeln und sich um Sie kümmern. Das Blatt, das Ihr Arzt ausfüllt bitte im Original nach Israel mitnehmen.

## Versicherung

In Tel Aviv sollten Sie die von der Kibbutzbewegung angebotene Kranken- und Unfallversicherung abschließen. Sie hat den Vorteil, dass die eventuell anfallenden Behandlungs- Arztbesuch- und Krankenhauskosten von der Versicherung direkt in Israel beglichen werden. (Bei allen Versicherungen, die Sie hierzulande abschließen können, müssen sie in Vorlage treten und können diese Kosten erst nach der Rückkehr nach Deutschland bei der Versicherung in Rechnung stellen und zurückbekommen.)

## Betreuung

Ansprechpartner für Sie ist im Kibbutz der Volontärsleiter (Volunteersleader). Er wird Sie über den üblichen Ablauf im Kibbutz informieren, Ihnen Ihren Arbeitsplatz mitteilen und Sie mit den Örtlichkeiten vertraut machen. Mit allen Ihren Anliegen wenden Sie sich bitte an ihn oder ihr.

## Freizeitgestaltung

Die Gestaltung Ihrer Freizeit liegt bei Ihnen. Die Einrichtungen des Kibbutz, wie Kulturräume, Arbeitsgemeinschaften (für Keramik, Makramee, Folklore etc.) und Sportanlagen stehen nach Absprache zu Ihrer Verfügung. Selbstverständlich können Sie an den Kibbutz-internen Feiern und Darbietungen teilnehmen.

Natürlich können Sie Ihre freie Zeit zu Ausflügen in die Umgebung benutzen. Letztendlich hängt die Gestaltung Ihrer Freizeit von Ihrer Initiative ab, die Sie alleine oder mit anderen Volontären ergreifen, (Z.B. Fußballspiele mit der Kibbutz-Jugend oder Disco-Abende vorschlagen und organisieren) wobei Sie bei der Durchführung den Volontärsleiter oder Ihre Kollegen am Ihnen zugeteilten Arbeitsplatz um Hilfe bitten können. So kommt auch ein intensiverer Kontakt zustande.

Auch das mitbringen von Musikinstrumenten wird gerne gesehen, da Musik einen hohen Stellenwert in Israel hat.

Bei längerem Aufenthalt (mehr als zwei Monate) sorgt der Kibbutz für die Möglichkeiten, an Ausflügen durch das Land teilzunehmen.

## Re-Entry-Visa

Das Israelische Innenministerium stellt das Visum aus. Eine neue Bestimmung (Herbst 2011) besagt, dass man ein Visum über das KPC beantragen muss, wenn man Israel verlässt und noch einmal innerhalb 2 Monate einreisen möchte. Das gilt auch wenn man Israel nur für wenige Stunden verlässt (z.B. einen Trip nach Jordanien). Ohne diese sogenannte RE-Entry Visa kann man Israel nicht mehr betreten. Der Preis für das Visum beträgt 125 Shekel.

Zusammenfassung der Gebühren, die in Israel anfallen (ab 1. Juli 2017):

360 US Dollar (Wechselkurs zu Euro nachschauen) Das sind 1.300,00 NIS (Israelische Shekel)

Daran sind enthalten:

Health insurance für die gesamte Zeit bis zu einem Jahr

Registration fee

Proceeding fee

Verlängerung

200 NIS - Visa

# Weitere wichtige Anmeldehinweise

Nachdem Sie nun das Wichtigste erfahren haben, steht zwischen und Israel noch ein wenig „Bürokratie“. Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen (als E-Mail):

- Die **mit dem PC überschriebenen, ausgefüllten** Anmeldeformulare, (Bitte die Word-Datei bei behalten und nicht in PDF verwandeln). Mindestaufenthalt 2 Monate, maximal 6 Monate. Bitte beachten Sie: Ihre Angaben (speziell Passnummer) müssen **vollständig** sein. Ihre Anmeldung greift erst, wenn unser Büro in Tel Aviv dem Israelischen Innenministerium alle Einzelheiten mitteilt.
- Declaration and medical declaration müssen unterschrieben werden, und als PDF eingescannt zurück gemailt werden.
- Die Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 95,00.
- Bitte nehmen Sie ca. 600 US\$ (entsprechend die Summe in Euro. – Ihr müsst nicht Dollars mitbringen – in Israel wird eben alles in Dollar gedacht und umgerechnet...) in Bar mit nach Israel. Davon bezahlen Sie in der Kibbutzzentrale in Tel Aviv die diversen Gebühren in Israel. Das sind die Kosten für die Krankenversicherung, Anmeldegebühr und Visum.
- Für Transport im Inland und für die Zeit in Tel Aviv brauchen Sie schätzungsweise 240US\$.

Im Kibbutz zahlen Sie ca. 400 NIS Kautions. Man kann auch vom Automaten Geld abheben, aber dafür braucht man eine Check-Karte. Mit der Kreditkarte sollte man wegen der hohen Gebühren kein Geld vom Automaten abheben. Es gibt allerdings eine Ausnahme. Bei der Deutschen Kreditbank (DKB) kann man mit der Visa-Card überall weltweit kostenlos am Automaten Geld abheben.

- Die Gebühr von NIS 110,00 erhebt das Israelische Innenministerium für die Bearbeitung ihrer Aufenthalts- und Arbeiterlaubnis. Sollten Sie ihr Volontariat kurzfristig stornieren, müssen wir die Gebühr einbehalten, da diese bei Anmeldung umgehend beim israelischen Innenministerium entrichtet wird. Bei Anmeldung erklären Sie sich also gleichzeitig bereit, die Gebühr auf jeden Fall zu zahlen. Auch wenn Sie nach der Erstellung des Visums die Reise absagen, ist der Betrag fällig.
- Das vom Arzt abgestempelte englischsprachige Attest, das Sie bitte mit der Anmeldung schicken. Das Original bitte behalten, da Sie es nach Israel mitnehmen müssen. Mir eine eingescannte PDF-Datei schicken. Bitte alle drei Seiten in einer PDF! Wenn das nicht geht, bitte eine gute Fotokopie per Post schicken. Bitte achten Sie darauf, dass Sie dieses Formular im Hochformat drucken und bitte nur auf drei Seiten! Die mit Sternchen (\*) gekennzeichneten Teile nicht ausfüllen.
- Die erste Seite des Reisepasses (mit Foto). Dies bitte eingescannt und nicht als Foto vom Smartphone. Mindestens DIN A5.
- Ein aktuelles Foto (kein Passfoto). Auch als PDF oder JPEG.
- Ihren Abflug- und Rückflugtermin.
- Bitte zahlen Sie die erste Bearbeitungsgebühr hier (€ 95,00) per Überweisung. Unsere Kontonummer: Frankfurter Sparkasse (1822), BLZ 500 502 01, Kto. 329072021 IBAN: DE56 5005 0201 0329 0720 21 SWIFT-BIC: HELADEF1822 Konto: Eldad Stobezki, Verwendungszweck: Vereinigte Kibbutzbewegung.
- Stornos – Nach Anmeldung Ihres Volontariats können wir leider keine Rückzahlungen leisten.

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular möglichst genau und vollständig aus. Bitte scannen Sie die ausgefüllten Unterlagen und senden Sie sie per Mail zurück. Wenn Sie die Unterlagen per Post schicken, bitte nicht per Einschreiben. Per Post nur wenn es wirklich keine Möglichkeit gibt, die Unterlagen zu mailen.

***Sobald Ihre Anmeldung und die Bearbeitungsgebühr bei uns vorliegen ist Ihr Platz zu dem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt reserviert.***

***Falls es in dieser Zeit keine freien Plätze geben sollte, geben wir Ihnen umgehend Bescheid. Ansonsten betrachten Sie sich als ordentlich angemeldet.***

***Zuweilen, wenn der Andrang sehr stark ist, kann es vorkommen, dass Sie mehrere Tage in Tel Aviv warten müssen, bis Sie einem Kibbutz zugeteilt werden können. Dies passiert allerdings äußerst selten. Die von mir angemeldeten Volontäre werden bevorzugt, das heißt, eine Anmeldung online lohnt sich nicht unbedingt. Zumal ich als Kontaktperson in Deutschland auch während des Volontariats erreichbar bin und für Sie einsatzbereit.***

***Ihr Reisepass muss mindestens 1 Jahr nach Ihrer Rückkehr gültig sein!!!!***

Wenn Sie für die erste Nacht einen Platz in einer Jugendherberge in der Nähe des Büros der Kibbutzbewegung haben möchten, kann ich das für Sie gerne buchen. Allerdings möchte die JH in der Hayarkon 48 die Nummer einer Kreditkarte haben. Der Grund ist, dass nicht jeder rechtzeitig absagt. Bei einem Storno bis 48 vor Abreise muss man nichts bezahlen. Danach wird die erste Nacht berechnet.

## Hinweise zum Kauf des Flugtickets:

Sie müssen Rückflug buchen, egal ob Sie 2, 3 Monate oder länger in Israel bleiben.

Bitte beachten Sie, dass das Visum nur für 3 Monate gültig ist. Bei einem längeren Aufenthalt bekommt man eine Verlängerung vor Ort.

Es kann vorkommen, dass die Passkontrolle am deutschen Flughafen ein Visum verlangt. Sie reisen als Tourist ein. Wenn Sie in Israel einreisen, sagen Sie, dass Sie im Kibbutz ein Volontariat machen (ich stelle ein Schreiben aus, das Sie mitnehmen). Dann wird das Visum in Ihrem Pass eingeklebt.

## Führungszeugnis

Bitte besorgen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis. Auch diese Unterlagen einscannen und mit den anderen Formulare an mich mailen.

## Leseempfehlung

„Shalom - hier bin ich!“ erzählt die Geschichte eines jungen deutschen Volontärs, der in einen israelischen Kibbutz direkt an der Grenze zum

Gazastreifen gezogen ist.

Zu beziehen unter diesen Link:

<http://www.buchhandel.de/default.aspx?strframe=titelsuche&caller=vlbPublic&nSiteId=11&Func=Search&stichwort=978-3-86886-022-1>

oder online:

[www.barbarainisrael.wordpress.com](http://www.barbarainisrael.wordpress.com)